Tomas Kral
BARITON

„…muskulös, bösartig ... und honigfarben…"
– BACHTRACK.COM

Der tschechische Bariton Tomáš Král gehört zu den gefragtesten Sängern seines Fachs. Seit 2005 arbeitete er mit einigen der bekanntesten Europäischen Ensembles wie Collegium Vocale Gent, La Venexiana, Vox Luminis, Holland Baroque, B'Rock Orchestra, Wroclaw Baroque Orchestra, Collegium 1704 oder Musica Florea zusammen. Im Zuge dessen trat er beim Prager Frühling, bei den Dresdner, wie auch den Salzburger Festspielen, bei den Festivals von la Chaise-Dieu, Ambronay, Sablé, Brügge, Utrecht sowie in renommierten Konzertsälen wie dem Wiener Konzerthaus, der Wigmore Hall oder BOZAR in Brüssel auf.
Sein breit gefächertes Repertoire an Opernrollen beinhaltet aktuell unter anderem Guglielmo (***Cosí fan tutte***), Ottokar (***Der Freischütz***), Uberto (***La serva padrona***), Giove (Cavallis ***La Calisto***), Ernesto (***Il mondo della luna***), Apollo (Monteverdis ***Orfeo*** / Händels ***Apollo e Dafne***), sowie die Titelrolle in Suppé's ***Boccaccio***. Als einige der Höhepunkte in Král's Aktivitäten seien hier die szenische Produktion von Bach's ***Johannespassion*** unter der Regie von Pierre Audi an der Niederländischen Oper Amsterdam, die ebenfalls szenische Produktion von Mozart's Requiem bei den Kunstfestspielen Herrenhausen sowie dem Theater Gießen, als auch die Verkörperung der Titelrolle in Telemann's Version von Händel's ***Riccardo Primo*** - ebenfalls in Gießen - genannt.
Im Jahr 2017 gastierte Tomáš Král bei den Händelfestspielen Halle als Polyphemus in Händels ***Acis und Galatea***. Hierauf folgten Purcell's ***King Arthur*** beim Aldeburgh Festival, Bach's ***Weihnachtsoratorium*** im Wiener Musikverein, Bach's ***Hohe Messe in h-Moll*** unter Václav Luks bei den Maison Symphonique in Montréal, Monteverdi's ***Marienvesper*** mit Gli Angeli Genève unter Stephan MacLeod, ***Magnificat***-Vertonungen von Bach und Kuhnau unter Benjamin Bayl in Antwerpen, Gent und Den Haag, Vivaldi's ***L'Olimpiade*** unter Rinaldo Alessandrini, sowie Telemann's ***Der Tag des Gerichts*** mit il Gardellino unter Peter Van Heyghen. In Zusammenarbeit mit Raphaël Pichon und dessen Ensemble Pygmalion absolvierte Král eine Tournee durch Frankreich. Auf dem Programm standen dabei einige Kantaten von Johann Sebastian Bach, sowie dessen ***Johannespassion***, in der Tomáš Král als Jesus zu hören war.
Die Spielzeit 2018/19 begann er mit seinem Rollendebut als Stárek in Janácek's ***Jenùfa*** an der Oper von Dijon, später im Théâtre de Caen wiederbelebt. Weitere Höhepunkte der Saison waren Tourneen mit Händels ***Israel in Ägypten*** und Bachs ***H-Moll-Messe*** mit Václav Luks und seinem Collegium 1704 sowie Purcells ***Hail Bright Cecilia*** im Wiener Konzerthaus mit Vincent Dumestre und Le Poème Harmonique. Tomas begann eine neue Kooperation mit dem Orchester de Chambre de Lausanne und dem Ensemble Vocal de Lausanne und sang ein Bach-Kantaten-Programm unter der Leitung von Raphael Pichon. Er war auch auf Tournee mit Dunedin Consort, um das Werk von Bach zu feiern, einschließlich der ***Matthäus-Passion*** unter der Leitung von Trevor Pinnock und anderer

Parnassus Arts Productions
Jérémie Lesage, Barnabitengasse 5/4, 1060 Wien, Austria
M: + 43 (0)676 375 3589, T: + 43 (0)1 890 41 51 20, E: jeremie@parnassus.at

Tomas Kral
BARITON

„…muskulös, bösartig ... und honigfarben…"
– BACHTRACK.COM

Kantaten unter der Leitung von John Butt. Anschließend erneuerte er seine Zusammenarbeit mit Raphaël Pichon für verschiedene Projekte, darunter für eine halb inszenierte ***Johannes-Passion*** in Krakau. Er sang auch Konzerte und Opern unter der Leitung von Václav Luks in Moskau, Prag, Dresden, Brünn, Versailles und Caen. Der Bariton kollaborierte außerdem bereits mit dem Jerusalem Baroque Orchestra unter Christophe Rousset für Bach-Konzerte in Jerusalem, Tel Aviv und Haifa. Dazu belebte er das Programm ***Liebster Jesu*** mit Les Muffatti mit Konzerten in Riga und dem Bozar in Brüssel wieder, veröffentlichte sein Solokonzertprogramm ***Kings in the North*** bei den Bayreuther Barockopernfestspielen sowie in Wroclaw und trug zur Wiederentdeckung von Jacob Schubacks Oratorium ***Die Jünger zu Emmaus*** (Cleophas) an der Seite von {oh! } Orkiestra unter der Leitung von Martyna Pastuszka bei.
Tomas' letzte Spielzeiten waren geprägt von Barockopernrollen wie Erode in Stradellas ***San Giovanni Battista*** (Polen), Pimpinone in Albinonis ***Vespetta e Pimpinone*** (Ljubljana) sowie Apollo in Händels ***Apollo e Dafne*** (Vokalfestival Dortmund und Händelfestspiele Halle). Darüber hinaus sang er Bach-Oratorien und -Passionen mit Concerto Copenhagen unter Lars Ulrik Mortensen, mit dem Thomanerchor unter Andreas Reize und im Kammermusiksaal in Berlin.
In der Saison 2023/24 stehen weitere Aufführungen von ***Acis und Galatea*** mit dem Collegium Marianum in Polen, Irland und Luxemburg sowie mit dem Ensemble MASQUES unter Olivier Fortin bei den Festivals d'Hardelot und Musique et Mémoire in Frankreich an.

Im Laufe der Saison wird der Bariton verschiedene Konzertprogramme mit dem Wroclaw Baroque Ensemble unter Andrzej Kosendiak singen. Außerdem wird er seine Zusammenarbeit mit Raphaël Pichon und seinem Ensemble Pygmalion für Bach-Kantatenkonzerte im Konzerthaus Wien, in der Philharmonie Paris sowie in der Chapelle Royale in Versailles fortsetzen. Ein weiterer Auftritt in Versailles wird an der Seite von Le Poème Harmonique unter Vincent Dumestre mit Purcells ***Hail Bright Cecilia!*** stattfinden, das in Krakau erneut aufgeführt wird.
Zu Ostern wird Tomas in die Thomas-Kirche Leipzig zurückkehren, um die ***Johannespassion*** zusammen mit dem Thomanerchor und dem Gewandhausorchester unter Andreas Reize aufzuführen.

Zu seinen zahlreichen Aufnahmen zählen Raritäten wie die ***Missa Votiva*** und die ***Lamentationes Jeremiae Profetae*** des großen böhmischen Meisters Jan Dismas Zelenka, eine Raritäten-CD des polnischen Frühbarockkomponisten Marcin Mielczewski, Bachs h-Moll-Messe mit Collegium 1704 und Leoš Janaceks ***Moravian Volkslieder***. Im Jahr 2022 veröffentlichte Tomas ***Kings in the North***, sein erstes Soloalbum (Aparté), welches er mit dem Wroclaw Baroque Orchestra unter der Leitung von Jaroslaw Thiel aufgenommen hat.

Parnassus Arts Productions
Jérémie Lesage, Barnabitengasse 5/4, 1060 Wien, Austria
M: + 43 (0)676 375 3589, T: + 43 (0)1 890 41 51 20, E: jeremie@parnassus.at